

Landesteilhabebeirat, Teerhof 59, 28199 Bremen

An

Torsten Klieme
Staatsrat bei der Senatorin für Kinder
und Bildung

Kirsten Kreuzer
Staatsrätin Soziales bei der Senatorin für
Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Vorsitzender
Herr Arne Frankenstein
Stellvertreterin
Frau Heima Schwarz-Grote
Stellvertreter
Herr Lars Müller

Geschäftsstelle
Landesteilhabebeirat
Teerhof 59
28199 Bremen

Tel. (0421) 361-18181
E-Mail: office@landesteilhabebeirat.bremen.de
Internet: www.teilhabebeirat.bremen.de
Bremen, 10. Oktober 2023

Einladung zur Erörterung der aktuellen Situation der inklusiven Beschulung an den Schulen in der Stadtgemeinde Bremen

Sehr geehrte Staatsrätin Kreuzer, sehr geehrter Staatsrat Klieme,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie in meiner Funktion als Vorsitzender des
Landesteilhabebeirats der Freien Hansestadt Bremen zur kommenden Sitzung des Beirats am

Donnerstag, 9. November von 15:30 bis 16:15 Uhr (Börsenhof a, Raum 301 b/c)

einladen. Die Interessenvertreter:innen behinderter Menschen erbitten einen
Sachstandsbericht zur derzeitigen Situation der inklusiven Beschulung an den Schulen in der
Stadtgemeinde Bremen. Aufgrund der Relevanz des Themas würden wir uns über Ihre
persönliche Teilnahme an der Sitzung freuen.

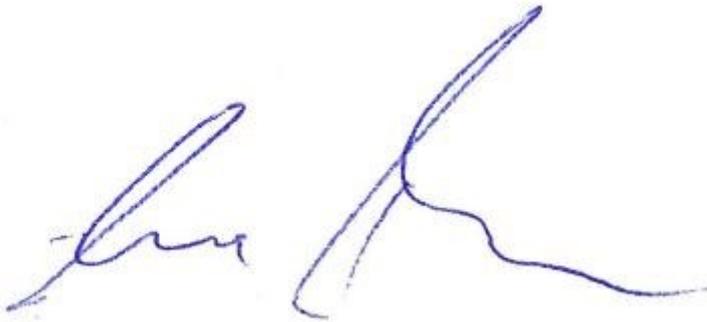
Es wird gebeten insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Wie viele Fachkräfte (Sozialpädagogen, Assistenzkräfte) fehlen an den einzelnen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen?
2. Wie viele und welche Schulen bieten nur eine reduzierte Beschulung an (Vier-Tage-Woche, reduzierte Stundenzahl am Tag)?
Betreffen die Reduzierungen behinderte und nicht behinderte Kinder gleichermaßen?
3. Gibt es Schulen, die ihren Normalbetrieb aufrechterhalten konnten?
4. Gibt es behinderte Kinder, die aufgrund von Fachkräftemangel derzeit überhaupt nicht beschult werden?

5. Welche Strategien werden kurzfristig und mittelfristig verfolgt, um einen regulären Betrieb zu erreichen? Befinden sich diese bereits in Umsetzung?
6. Inwieweit finden die Forderungen des Landesbehindertenbeauftragten aus dem Schreiben an die Senator:innen für Bildung, Soziales und Gesundheit vom 4. September 2023 (erneut anliegend) innerhalb dieser Strategien Berücksichtigung?
7. Wie stellen Sie sich Kompensationsleistungen für betroffene Familien sowie Wohneinrichtungen vor?

Aufbauend auf den aufgeführten Fragen freuen wir uns auf einen konstruktiven und lösungsorientierten Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized first name and a last name, written in a cursive script.

Arne Frankenstein

Der Landesbehindertenbeauftragte